



---

## N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung  
des Gemeinderates vom 20.11.2025

Sitzungsnummer: GR 20.11.2025  
Öffentliche Bekanntmachung der  
Tagesordnung: 12.11.2025  
Einladung an die Mitglieder: 12.11.2025  
Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Rathauses Jestetten

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

<b>Anwesend</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Anm.</b>
-----------------	-----------------	-------------

**Vorsitzender**

Bürgermeister Dominic Böhler

**Gremiumsmitglied**

Gemeinderat Jürgen Osswald	CDU
Gemeinderat Dr. Konrad Schlude	CDU
Gemeinderätin Katja Steinbeisser	CDU
Gemeinderat Vincent Ziegler	CDU
Gemeinderat Johannes Tröller	CDU
Gemeinderätin Stefanie Cox-Kübler	FWV
Gemeinderätin Angelika Hämmerle	FWV
Gemeinderat Dr. Peter Hafner	FWV
Gemeinderätin Wiebke Pankratz-Sigg	FWV
Gemeinderat Andrin Haas	FWV
Gemeinderat Stephan Bierwagen	SPD
Gemeinderat Peter Haußmann	SPD
Gemeinderätin Daniela Singer	SPD
Gemeinderätin Heike Raif	SPD

Gemeinderat Reimund Hartmann      Grüne  
Gemeinderat Yannic Frey              Grüne

**Schriftführerin**

Ina Fischer

**Mitglieder der Verwaltung**

Thomas Metzger

Gordon Kunze

Holger Jörns

<b>Abwesend</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Anm.</b>
<b>Gremiumsmitglied</b>		
Gemeinderat Lothar Altenburger	CDU	entschuldigt
Gemeinderat Henry Brückel	Grüne	entschuldigt

**Sonstige Anwesende**

Kindergartenleiterinnen Heidi Wolfram (Kita Homberg) und Alexandra Lauer (Kindergarten Kunterbunt),

Jugendarbeiter Michael Mothes,

Klärwärter Heiko Kübler,

Feuerwehrkommandant Markus Benz,

(ehemaliger) Rektor Robert Poljak, Schule an der Rheinschleife,

alle jeweils zu TOP 1

(entschuldigt haben sich die Kindergartenleiterinnen Christina Unzicker und Jeanine Iampietro, VHS-Leiterin Bettina Valentin und Bauhofleiter Andreas Schlude)

3 Zuhörer

Pressevertreterin

**Vorstehende Niederschrift  
wird anerkannt:**

Vorsitzender:

\_\_\_\_\_  
(Bürgermeister Dominic Böhler)

Schritfführerin:

\_\_\_\_\_  
Ina Fischer

Gemeinderat:

\_\_\_\_\_

Gemeinderat:

\_\_\_\_\_

Gemeinderat:

\_\_\_\_\_

Gemeinderat:

\_\_\_\_\_

## Tagesordnung

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026;  
Beratung und Beschlussfassung des  
Gemeindehaushalts
2. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Sonstige Bekanntgaben
4. Verschiedenes
5. Frageviertelstunde

Die Sitzungseinladung ist den Gemeinderäten am 12.11.2025 zugegangen, die öffentliche Tagesordnung wurde am 12.11.2025 bekannt gemacht.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Gegen die Erörterung der Tagesordnung entsprechend der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP	Text	Aktenzeichen
1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026; Beratung und Beschlussfassung des Gemeindehaushalts	AZ: 022.3; 902.41 Teilakte: 902.41:Haushalt 2026 Gemeinde/Behandlung im Gemeinderat; 022.3:Schriftverkehr GR 20.11.2025

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderat Lothar Altenburger Gemeinderat Henry Brückel
Abwesend:	Gemeinderat Lothar Altenburger Gemeinderat Henry Brückel

### Sachverhalt:

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2026 ist aufgestellt. Als Grundlage für die Haushaltsberatung erhalten Sie den Entwurf von Haushaltssatzung, Vorbericht, Ergebnis- und Finanzhaushalt, Darstellung der eingeplanten Investitionsmaßnahmen, Stellenplan sowie weitere Unterlagen.

Die wichtigsten Informationen zur Beratung des Haushaltes können Sie dem Entwurf des Vorberichts entnehmen.

### Diskussionsverlauf:

**Bürgermeister Böhler** begrüßt zur Sitzung neben den Gemeinderäten, Amtsleitern und Zuhörern auch den ehemaligen Rektor Robert Poljak von der Schule an der Rheinschleife, die Kindergartenleiterinnen Heidi Wolfram und Alexandra Lauer, Jugendarbeiter Michael Mothes, Feuerwehrkommandant Markus Benz, Klärwärter Heiko Kübler sowie den stv. Ortsbaumeister Holger Jörns. Die Kindergartenleiterinnen Jeanine Iampietro und Christina Unzicker, Bauhofleiter Andreas Schlude und VHS-Leiterin Bettina Valentin lassen sich zur heutigen Sitzung entschuldigen. Der Rektor der Realschule Peter Haußmann ist in seiner Funktion als Gemeinderat anwesend.

Einleitend geht **Bürgermeister Böhler** auf die Schlagzeilen zur negativen Entwicklung der kommunalen Haushalte ein. Man lese von kollabierenden Kommunalhaushalten, Absturz der Finanzen und nicht mehr bezahlbaren Systemen. Kritisch merkt er an, dass übertragene Aufgaben vom Bund und den Ländern nicht mehr ausreichend finanziert werden. Das sei schon kein Ausrutscher mehr, sondern ein Systemfehler. Auch in Jestetten bleibe man davon nicht verschont und die Ergebnisse in den Haushalten würden sich von Jahr zu Jahr verschlechtern. Der aktuelle Haushalt plane mit einem Defizit von 2,5 Mio. Euro, wobei schon vieles im Vorfeld gestrichen oder

verschoben worden sei. Daraus folge eine beginnende Vernachlässigung unserer Infrastruktur. **Bürgermeister Böhler** spricht in diesem Zusammenhang kurz die gestrige kommunalpolitische Kundgebung des Gemeindetags an, wo die Entwicklung der Kommunalfinanzen ebenfalls großen Raum eingenommen habe. Über den Gemeindetag bzw. Landkreistag seien Städte und Landkreise seit vielen Jahren in Verhandlung mit dem Land, allerdings bisher ohne den notwendigen Erfolg.

**Bürgermeister Böhler** verweist auf den Haushaltsentwurf in der Sitzungsvorlage. Das ursprüngliche Defizit sei sogar noch höher gewesen. Man habe die Ansätze nochmals geprüft und angepasst, alle Luft, die im ursprünglichen Entwurf noch vorhanden gewesen sein mag, sei nur draußen. In Bezug auf das Personal sei er stolz, verkünden zu können, dass aktuell alle Planstellen besetzt werden konnten.

Zur Vorstellung der wesentlichen Haushaltsansätze gibt er das Wort nun weiter. **Rechnungsamtsleiter Metzger** nennt den Entwurf schlecht, er wäre aber noch schlechter ausgefallen, wenn man die Ansätze nicht mit einem gewissen Optimismus formuliert hätte. Die neueste Oktobersteuerschätzung sei am gleichen Tag eingegangen, an dem die Einladung an die Gemeinderäte erfolgen musste. Die Zahlen seien deshalb nicht mehr aktualisiert worden. Über die in der letzten Sitzung angesprochene mögliche Erhöhung der Grundsteuer werde man in der nächsten Sitzung abstimmen. Unter Berücksichtigung dieser Änderungen verbessere sich das ordentliche Ergebnis von – 2.842 T€ auf - 2.363 T€. Bis zur nächsten Sitzung werde man diese Änderung noch in den Haushaltsentwurf einarbeiten.

Im nächsten Schritt vergleicht er die Erträge im Ergebnishaushalt mit dem Vorjahr. Die positiven Veränderungen der Erträge summieren sich auf eine gute Million Euro. Der Ansatz steige so insgesamt von 15.932.540,-- € auf 16.979.920,-- €. Als weniger schön bezeichnet **Rechnungsamtsleiter Metzger** die Änderungen bei den Aufwendungen im Ergebnishaushalt. Hier ergebe die Summe der Veränderungen gegenüber 2025 höhere Aufwendungen von rund 1,6 Mio. Euro.

Beim Gesamtergebnis habe man 2025 ein Defizit von 1,8 Mio. Euro erwartet, im Jahr 2026 erhöhe sich das erwartete Defizit auf 2,36 Mio. Euro. Dieses Defizit bestehe nicht ausschließlich aus Geldmitteln, sondern beispielsweise auch aus Rückstellungen. Zum Vergleich erläutert er das Ergebnis des Finanzhaushalts aus dem laufenden Betrieb. Es sei negativ, sollte aber eigentlich positiv sein und der Finanzierung von Investitionen dienen. Er geht sodann auf die bereits im Vorfeld zur heutigen Sitzung gestrichenen oder verschobenen Maßnahmen ein. Die Liste ist den Gemeinderäten mit den Sitzungsunterlagen zugegangen.

Anhand eines Schaubildes zeigt **Rechnungsamtsleiter Metzger** den sprunghaften Anstieg des Schuldenstands beim Gemeindehaushalt ohne Gemeindewerke und den weniger extremen Anstieg bei den Gemeindewerken.

**Gemeinderat Hartmann** betont, dass Jestetten nicht als einzige Gemeinde betroffen ist. Es sei 5 vor 12 und somit höchste Zeit, dass die Politik von oben herab die Situation ändert. Die Gemeinden würden sich redlich bemühen, ihre Aufgaben zu erfüllen. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass seit ca. 2017 die Tendenz erkennbar sei, dass den Gemeinden vom Staat immer mehr Aufgaben aufgebürdet werden, ohne entsprechende Bereitstellung von Finanzmitteln. Als Beispiel nennt **Gemeinderat Hartmann** den neuen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen.

So könne das nicht funktionieren. **Gemeinderat Dr. Schlude** wendet ein, dass die Gemeinde teilweise auch selbst schuld sei. Als Beispiel nennt er die Sanierung der Gemeindehalle Altenburg. Es sei nicht Aufgabe der Gemeinde, Neiddebatten durch Geldgeschenke zu entschärfen. Die einzelnen Sanierungsmaßnahmen für die Halle Altenburg hätte man nochmals einzeln prüfen können. **Gemeinderätin Cox-Kübler** spricht die wesentlichen Ziele und Strategien der Gemeinde an, die schon länger nicht mehr überarbeitet worden seien. Als Beispiel nennt sie das Attribut „familienfreundlich“, das seit 6 Jahren unverändert bestehe. Auch hier sei eine Überprüfung nötig, die Gemeinde sei mehr als das. **Bürgermeister Böhler** sagt, dass er diese Anregung für nächstes Jahr mitnimmt.

**Rechnungsamtsleiter Metzger** geht sodann Produkt für Produkt einzeln durch und erläutert Auffälligkeiten und Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

#### 11.25.4211 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

**Gemeinderat Dr. Schlude** spricht die Notwendigkeit einer Ausgabe von 1.000,-- € für die Prüfung des Tors zum Außengelände an. **Rechnungsamtsleiter Metzger** verweist auf bestehende Vorschriften und die Gefahr von Verletzungen. **Bürgermeister Böhler** ergänzt, dass diese Kosten an verschiedenen Stellen des Haushalts auftauchen. Jedes Garagentor müsse geprüft werden. Eine interne Prüfung sei nicht möglich.

#### 11.26.44313 Zentrale Dienstleistungen

**Gemeinderat Haußmann** erkundigt sich, ob die Gemeinde einen externen Datenschutzbeauftragten hat. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass die Gemeinde durch den externen Datenschutzbeauftragten von komm.one unterstützt wird.

#### 11.30.4271 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auf Frage von **Gemeinderätin Cox-Kübler** bestätigt **Rechnungsamtsleiter Metzger**, dass für die eventuelle Erneuerung der Homepage ein erhöhter Ansatz aufgenommen worden ist. Die Summe reiche jedoch nicht für die Neugestaltung aller Unterseiten, wie z.B. Schule und Feuerwehr. **Bürgermeister Böhler** ergänzt, dass eine neue Homepage aktuell ein Thema sei, ohne bereits eine Entscheidung getroffen zu haben. Der Betrag sei als vorläufiger Platzhalter in den Haushalt aufgenommen worden.

#### Teilhaushalt 2 Dienstleistungen und Infrastruktur

**Gemeinderat Haußmann** wundert sich über den gegenüber dem Vorjahr deutlich niedrigeren Ansatz beim Aufwand für Erstattungen. **Rechnungsamtsleiter Metzger** merkt an, dass es sich hier um einen Sammelansatz handelt, Veränderungen müsste man sich bei den einzelnen Produkten ansehen.

#### 12.21.3561 Verkehrswesen

**Gemeinderat Osswald** spricht die geplante Steigerung bei den Bußgeldern an. Eigentlich müsse man doch wegen einer erwarteten Entspannung bei der Verkehrssituation eher mit einer Reduzierung rechnen? Oder plane die Gemeinde, die „Jagd“ auf Falschparker zu intensivieren? **Rechnungsamtsleiter Metzger** verneint. Er habe lediglich aus Optimismus heraus eine leichte Steigerung vorgesehen.

#### 12.60 Brandschutz

**Rechnungsamtsleiter Metzger** merkt an, dass unter Konto 4421 die beschlossenen Vergünstigungen für Feuerwehrleute durchgebucht werden. **Gemeinderat Haas** stellt fest, dass im Einsatzfall den Betroffenen nur ein Bruchteil der Kosten für die Feuerwehr

in Rechnung gestellt wird. Könnte man hier mehr verlangen? Teilweise werden die Rechnungen von Versicherungen übernommen. **Rechnungsamtsleiter Metzger** erklärt, dass es dazu gesetzliche Vorgaben gibt. Für die Einsätze im Brandfall dürfe man überhaupt keine Gebühr ansetzen. Auch für andere Einsatzarten gebe es Obergrenzen. Kostenersätze für Fahrzeugstunden wären sonst beispielsweise zu hoch. Ein Defizit in diesem Bereich ließe sich nicht vermeiden. **Bürgermeister Böhler** fügt an, dass aktuell die Einsatzstunden neu kalkuliert wurden und jetzt 2,-- €/Stunde teurer geworden sind. Es können dabei teilweise hohe Rechnungen zusammenkommen. **Bürgermeister Böhler** spricht die Beschaffungskosten für das Fahrzeug an. Durch die extreme Auswirkung der Inflation seien die Kosten für das LF10 um 250.000,-- € gestiegen.

#### 21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

**Rechnungsamtsleiter Metzger** führt aus, dass die Sachkostensätze für Schüler an weiterführenden Schulen erhöht worden sind. Für die Umsetzung des künftigen Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung sei ein erhöhter Ansatz aufgenommen worden.

#### 21.10.04.4211 und 4221 Realschule Jestetten

Auf Frage von **Gemeinderat Osswald** bestätigt **Gemeinderat und Rektor Haußmann**, dass die neue LED-Deckenbeleuchtung für den Anbau der Realschule vorgesehen ist.

Zu der Beschaffung von 34 PCs und Monitoren für den Computerraum regt **Gemeinderat Haas** an, zu überprüfen, ob Leasing nicht günstiger wäre. Für die Liquidität der Gemeinde wäre es auf jeden Fall besser. **Rechnungsamtsleiter Metzger** widerspricht. Leasing würde das Ergebnis zwar jetzt verbessern, auf lange Sicht sei Kauf aber günstiger. Er verweist darauf, dass die bisherigen PCs bereits 13 Jahre alt sind.

Auf Frage von **Gemeinderat Hartmann** berichtet **Sachbearbeiter Jörns**, dass die Erweiterung der Videoüberwachung zwischen Halle, Weg und Bach vorgesehen ist.

Zum Thema Schule, Mensa und Kindergärten berichtet **Gemeinderätin Steinbeisser**, dass sie kürzlich von Neubürgern auf das tolle Betreuungsangebot in Jestetten angesprochen wurde. Es gebe also auch Menschen, die das wahrnehmen und sich darüber freuen.

#### 36.50.0101 Tageseinrichtungen für Kinder von 0 – 6 Jahren

**Gemeinderätin Hämmerle** geht auf den Ansatz für den Austausch von Jalousien bzw. Notraffstoren in der Kita Homberg ein. Sie wundert sich darüber, dass beim neuesten Kindergarten von Jestetten schon ein Austausch ansteht. **Sachbearbeiter Jörns** erklärt, dass es einen Fehler bei der Montage gab. Dadurch seien immense Kosten für Wartung und Reparaturen aufgelaufen. Besonders bei den Notausgängen habe sich die bisherige Technik nicht bewährt und sollte ausgetauscht werden. **Bürgermeister Böhler** vergleicht die Situation mit einem Airbag, den man nach dem Auslösen nicht mehr weiterverwenden könne. **Kindergartenleiterin Wolfram** bestätigt, dass deshalb ca. 4-mal pro Jahr eine Reparatur fällig war.

**Gemeinderat Tröller** spricht weitere Dinge an, die für die Kita Homberg beschafft werden sollen. **Sachbearbeiter Jörns** erklärt, dass es sich dabei nicht um

Ersatzbeschaffungen handelt. Diese Dinge seien bisher nicht vorhanden gewesen. **Gemeinderätin Hämmerle** fragt nach der Sanierung des Treppenhauses. **Sachbearbeiter Jörns** erklärt, dass der Treppenaufgang sehr stark genutzt wird. Es seien Spachtelarbeiten notwendig. **Gemeinderat Haas** erkundigt sich nach der Art der Heizung und weshalb die Generalinspektion so teuer ist. **Sachbearbeiter Jörns** berichtet, dass es sich um eine Fußbodenheizung handelt. Die Wartung sei vernachlässigt worden. Es stehe deshalb jetzt eine Generalinspektion an.

**Gemeinderat Bierwagen** ist aufgefallen, dass die Zuschüsse und Zuweisungen vom Land laut Plan um rund 100.000,-- € niedriger ausfallen als letztes Jahr. **Rechnungsamtsleiter Metzger** erläutert, dass die Zuschüsse vom Alter der Kinder abhängen. Für Kinder unter 3 Jahren gebe es höhere Zuschüsse. In dieser Altersgruppe habe es in diesem Jahr einen Rückgang gegeben, der sich auf die Höhe der Zuschüsse auswirke.

Auf Frage von **Gemeinderätin Steinbeisser** antwortet **Bürgermeister Böhler**, dass die Container beim Kindergarten Wunderfitz auf jeden Fall noch bis zum Ende des Jahres stehen bleiben sollen. Nach Auswertung der aktuellen Bedarfsumfrage sei eine genauere Antwort möglich.

#### 42.41.0102 Gemeindehalle Jestetten

**Gemeinderat Osswald** hält es für wenig sinnvoll, die Deckenbeleuchtung auszutauschen, wenn die Decke selbst in einem schlechten Zustand ist. **Bürgermeister Böhler** erklärt, dass es die bisherigen Röhren teilweise nicht mehr gibt. Man müsse deshalb neue Leuchtstoffröhren und passende Vorschaltgeräte beschaffen.

#### 42.41.0103 Sporthalle Jestetten

**Gemeinderat Osswald** merkt an, dass man den Austausch des Hallenbodens, der laut Plan für das Jahr 2027 geplant ist, nicht ewig aufschieben sollte. Das gehe auf die Substanz.

#### 42.41.0200 Freisportanlagen

**Bürgermeister Böhler** merkt an, dass die Granulierung für den Kunstrasenplatz diese Woche gekommen ist. Auf Frage von **Gemeinderat Hartmann** bestätigt **Bürgermeister Böhler**, dass eine Nachgranulierung nicht jedes Jahr gemacht werden muss und dass der Ansatz deshalb gestrichen werden kann. **Sachbearbeiter Jörns** erinnert daran, dass auch für die Pflege ein Ansatz notwendig ist, hier reiche aber ein niedrigerer Betrag.

**Gemeinderat Dr. Schlude** erkundigt sich nach den Unterhaltskosten für die Druckerhöhungsanlage beim Sportplatz Altenburg. **Sachbearbeiter Jörns** bekräftigt die Notwendigkeit einer neuen Anlage. Andernfalls sei eine Bewässerung des Sportplatzes in den Sommermonaten nicht möglich. Die Folgekosten für diese Maßnahme seien nicht sehr hoch.

#### 51.10.4271 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung

**Rechnungsamtsleiter Metzger** merkt an, dass 50.000,-- € des Planansatzes laut der Präsentation in der letzten Sitzung auf die Planungsleistungen für den Aufnahmeantrag zur Städtebauförderung entfallen. Allerdings müsse man dafür

tatsächlich eher mit 60.000,-- € rechnen, da die Mehrwertsteuer bei der Präsentation gefehlt habe.

#### 52.20.4211 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Hier geht es um die Wohnung im Feuerwehrhaus Altenburg, wo die Mieter nach 40 Jahren ausgezogen sind. Der Ansatz für die Sanierung sei bereits reduziert worden, es werde keine Generalsanierung gemacht. Das Bad werde z.B. nur gestrichen, nicht vollständig erneuert.

#### 53.80.0100 Abwasserbeseitigung

In Bezug auf die 63.000,-- € für die hydraulischen Berechnungen im Ortsteil Jestetten meint **Gemeinderat Osswald**, dass er hier eine niedrigere Zahl im Kopf hat. **Bürgermeister Böhler** erklärt, dass zu der ursprünglichen Summe noch die Kosten für die Photoauswertungen dazukommt. Möglicherweise sollen sich die Berechnungen auch auf Altenburg erstrecken. Man habe den Ansatz nach oben korrigiert. **Bürgermeister Böhler** und **Rechnungsamtsleiter Metzger** bestätigen, dass der Ansatz nochmals geprüft werden soll.

#### 54.10.0100 Gemeindestraßen

**Gemeinderätin Pankratz-Sigg** erkundigt sich nach den Details zur Sanierung des Fußweges Rathaus – Realschule – Bahnhofstraße. **Bürgermeister Böhler** beschreibt, dass der Wegkörper auf der ganzen Länge gemeint ist. Es sei mehr geplant, als nur die bestehenden Schlaglöcher zur füllen.

**Rechnungsamtsleiter Metzger** berichtet, dass in Bezug auf den Austausch eines Teils der Straßenbeleuchtung auf LED aktuell noch geprüft wird, ob Zuschüsse möglich sind. Falls ja, werde man die Maßnahme auf 2027 verschieben. Auf die technische Frage von **Gemeinderat Hartmann** nach Bewegungsmeldern für Straßenlaternen meint **Rechnungsamtsleiter Metzger**, dass dafür eine spezielle Steuerung notwendig wäre. Die Frage von **Gemeinderat Tröller** nach den betroffenen Standorten lässt sich laut **Sachbearbeiter Jörns** aktuell noch nicht beantworten. Der Austausch erfolge nach und nach und hänge auch von der Fördersituation ab.

#### 54.70.4431 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

**Gemeinderätin Hämmerle** erkundigt sich, ob Carsharing viel genutzt wird. **Bürgermeister Böhler** berichtet, dass der Gemeinde zum Jahresende 2026 von My E-Car gekündigt worden ist. Es werde offenbar nicht sehr stark genutzt. Die Einnahmen von Dritten belaufen sich auf ca. 7.000,-- € bis 8.000,-- €.

#### 55.30. Friedhofs- und Bestattungswesen

Zur Mauersanierung im Friedhof Jestetten stellt **Gemeinderätin Cox-Kübler** die Frage nach Fördermitteln, z.B. aus dem Bereich Denkmalschutz. **Bürgermeister Böhler** berichtet, dass die Verwaltung aktuell in der Abklärungsphase ist. Es werde eine Information geben, sobald man klarer sehe. Er geht vom Beginn des neuen Jahres aus.

#### 55.50.0300 Forstwirtschaft

Zur geplanten Erneuerung des WC-Dachs beim Waldfestplatz erinnert **Gemeinderat Dr. Schlude** daran, dass erst kürzlich das Dach der Gunzenriedhofhütte erneuert worden ist. Er bezweifelt die Notwendigkeit von zwei Hütten und sieht darin einen

Ausdruck des Ortsteildenkens. **Bürgermeister Böhler** widerspricht. Beide Hütten seien sehr stark genutzt.

#### 57.10. Wirtschaftsförderung

**Gemeinderätin Pankratz-Sigg** möchte nähere Informationen darüber, was konkret mit Ortsmarketing gemeint ist. **Rechnungsamtsleiter Metzger** erläutert, dass keine konkreten Maßnahmen geplant sind. Der Ansatz ermögliche einen gewissen Handlungsspielraum in diesem Bereich. **Gemeinderätin Steinbeisser** vermisst einen Ansatz für die geplanten Schilder / Rahmen. **Rechnungsamtsleiter Metzger** verweist auf die Ansätze bei den Investitionen.

**Gemeinderat Osswald** fragt nach konkreten Maßnahmen für die Umsetzung des Corporate Design. **Rechnungsamtsleiter Metzger** erklärt, dass es keine Maßnahmenliste gibt. Die Umsetzung erfolge nach und nach. Klar sei, dass man Mittel dafür brauche, sie seien in verschiedenen Bereichen vorgesehen (z.B. Folierung von Autos). Der Ansatz hier diene als Puffer. **Gemeinderat Osswald** hakt nach, wie viel Geld insgesamt im Haushalt für das neue Design angesetzt ist. **Rechnungsamtsleiter Metzger** schätzt den Gesamtbetrag auf 40.000,-- € bis 50.000,-- €. Es sei nicht sicher, dass alles benötigt und ausgegeben wird.

#### 57.30.0200 Altes Schulhaus

**Rechnungsamtsleiter Metzger** bittet **Gemeinderat und Architekt Osswald** über nähere Informationen zum Holzwurmbefall. Dieser erklärt, dass nur ein Fenster vom Holzwurm befallen ist. Die Decke müsse nicht zwingend gemacht werden. Der Sockel außen wäre sinnvoller. **Sachbearbeiter Jörns** ergänzt, dass das Fenster so teuer ist, weil es sich nicht um ein Standardfenster handelt.

**Rechnungsamtsleiter Metzger** merkt an, dass im Teilhaushalt 3 mehrere große Positionen vorgesehen sind und erläutert diese. Im Anschluss daran geht er zu den Investitionen über und erklärt vorab kurz die Abgrenzung zum Aufwand.

#### Investitionen:

##### 11.22 Finanzverwaltung, Kasse

**Rechnungsamtsleiter Metzger** erklärt, dass die E-Rechnung Pflicht ist. Man befinde sich erst am Anfang der Einführung, im Jahr 2027 wird es weitere Investitionen geben.

##### 11.26 Zentrale Dienstleistungen

**Rechnungsamtsleiter Metzger** macht auf die Ansätze für mehrere neue Kopiergeräte für verschiedene Einsatzbereiche aufmerksam. Die Geräte seien bisher geleast worden und inzwischen 6 Jahre alt. Man habe Ansätze für den Kauf eingeplant, es werde aber noch genau geprüft, ob Leasing oder Kauf günstiger ist.

##### 36.50.0101 Tageseinrichtungen für Kinder

**Gemeinderätin Cox-Kübler** fragt, ob die Software für ein Anmeldesystem künftig die Bedarfsumfrage ersetzen soll. **Bürgermeister Böhler** führt aus, dass das System früher unter der Gesamtleitung von Frau Danner einfach war. Aktuell setzen sich alle Leitungen zusammen und regeln die Anmeldungen untereinander, was bisher gut funktioniere. Um auch unterjährige Anmeldungen sinnvoll zu regeln und ein reines Windhundsystem zu vermeiden, gebe es die Überlegung, eine Software einzuführen.

**Gemeinderat Tröller** wundert sich darüber, dass es ausgerechnet im neuesten Kindergartengebäude die meisten Probleme mit überhitzten Räumen gibt. **Kindergartenleiterin Wolfram** sieht die Ursachen dafür in einer ungünstigen Ausrichtung des Gebäudes. Die Hauptfenster seien im Süden, das Flachdach bringe zusätzliche Hitze, die Jalousien hielten die Wärme nicht ab, das Lüftungssystem funktioniere nicht und man könne nur ein Fenster öffnen. Teilweise habe man im Sommer über 30° C im Raum. **Sachbearbeiter Jörns** bestätigt, dass das Lüftungssystem die großen Fensterflächen nicht ausgleichen könne. In den anderen Kindergärten könne man zum Lüften die Fenster öffnen. Auf Frage von **Gemeinderätin Steinbeisser** bestätigt **Kindergartenleiterin Wolfram**, dass das Problem den ganzen Sommer bestanden hat. **Gemeinderat Osswald** regt eine Überprüfung an, ob man auch mit der Fußbodenheizung kühlen könnte. **Gemeinderat Haas** hält davon nicht viel, es bringe wenig. **Herr Poljak** merkt an, dass er das System bei sich zuhause einsetzt, es bringe eine Kühlung um 2°C – 3°C, nicht mehr.

#### 53.80.0200 Reinigung von Abwasser

**Gemeinderat Ziegler** wundert sich, dass die Kläranlage einen Schlegelmäher braucht. Hat der Bauhof keinen, den man nutzen könnte? **Sachbearbeiter Jörns** erklärt, dass der Bauhof keinen Schlegelmäher hat. **Klärwärter Kübler** sagt, dass der Bauhof einen Balkenmäher nutzt, der aber wegen der Maulwurfshügel schlecht geeignet ist. Mit einem Schlegelmäher könne man auch den Hang mähen.

**Gemeinderat Hartmann** erkundigt sich, ob es schon absehbar ist, was die Sanierung der Kläranlage kosten wird. **Ortsbaumeister Kunze** erklärt, dass es einen Termin für eine Besichtigung gibt. Dort werde man die Schritte und das Konzept vorstellen und ins Thema einsteigen. **Bürgermeister Böhler** ergänzt, dass man 2026 mit kleineren Maßnahmen an Gebäude 2 anfangen wird. Mit der Planung für die Gesamtsanierung sei man noch nicht durch.

#### 54.10.0100 Straßen, Wege und Plätze

**Bürgermeister Böhler** merkt an, dass der Sanierungsbedarf für die Forsthaustreppe unstrittig ist. Es sei geplant, die Sanierung mit den anstehenden Maßnahmen der EVKR zu kombinieren, was eine win-win-Situation für beide Seiten wäre. Ob die EVKR tatsächlich 2026 baut, stehe noch nicht fest. **Gemeinderat Hartmann** erkundigt sich, ob eine Sanierung oder ein Neubau vorgesehen ist. **Bürgermeister Böhler** antwortet, dass es ein Neubau werden soll.

#### 55.50.0100 Forstwirtschaft

**Gemeinderat Tröller** hält 30.000,-- € für einen UVV-Schlepper für zu wenig. Er fragt ferner, ob dieser nur in Jestetten eingesetzt werden soll. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass der Schlepper mit unserer Waldarbeiterrotte gegen Abrechnung auch in Lottstetten genutzt werden soll. Zum Preis fügt **Rechnungsamtsleiter Metzger** an, dass der Erwerb eines (stark) gebrauchten Fahrzeugs vorgesehen ist.

Zum Abschluss erklärt **Rechnungsamtsleiter Metzger**, dass der Haushaltsentwurf mit den heute besprochenen Änderungen in der nächsten Sitzung zur Abstimmung vorgelegt werden wird. Er hoffe, dass das Kommunalamt den Haushalt mit dem geplanten Defizit akzeptiert. Das könne aber nicht jedes Jahr so sein.

**Gemeinderätin Cox-Kübler** stört sich daran, dass auf Seite 1 des Haushalts nicht mehr das Wappen, sondern das neue Logo abgedruckt ist. Das Logo sei gut, auf dem

Haushalt aber unpassend. Man sollte grundsätzlich darüber nachdenken, wo das Wappen und wo das Logo hingehört. **Rechnungsamtsleiter Metzger** entgegnet, dass man darüber geteilter Meinung sein könne.

**Bürgermeister Böhler** dankt Rechnungsamtsleiter Metzger für seine Leistung und den Vertretern der übrigen Gemeindeeinrichtungen für ihre Mitwirkung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die genannten Änderungen in den Planentwurf einzuarbeiten. Der Satzungsbeschluss soll auf die Tagesordnung der Sitzung am 11.12.2025 gesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	17
Befangen:	0
Für den Antrag:	17
Gegen den Antrag :	0
Enthaltungen:	0

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

2.	Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung	AZ: 022.3 Teilakte: 022.3:Schriftverkehr GR 20.11.2025
----	--	--

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderat Lothar Altenburger Gemeinderat Henry Brückel
Abwesend:	Gemeinderat Lothar Altenburger Gemeinderat Henry Brückel

### **2.1. Verkauf des Gewerbebauplatzes Flst.Nr. 5016**

Bürgermeister Böhler gibt bekannt, dass der Gewerbebauplatz Flst.Nr. 5016 verkauft worden ist.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

3. Sonstige Bekanntgaben

AZ: 022.3  
Teilakte: 022.3:Schriftverkehr  
GR 20.11.2025

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderat Lothar Altenburger Gemeinderat Henry Brückel
Abwesend:	Gemeinderat Lothar Altenburger Gemeinderat Henry Brückel

### 3.1. Personelle Veränderungen

**Bürgermeister Böhler** gibt bekannt, dass ihr Vorpraktikum in der Kita Homberg abgebrochen hat.

**TOP****Text****Aktenzeichen**

4. Verschiedenes

AZ: 022.3  
Teilakte: 022.3:Schriftverkehr  
GR 20.11.2025

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderat Lothar Altenburger Gemeinderat Henry Brückel
Abwesend:	Gemeinderat Lothar Altenburger Gemeinderat Henry Brückel

Keine Wortmeldungen.

**TOP****Text****Aktenzeichen**

5. Frageviertelstunde

AZ: 022.3  
Teilakte: 022.3:Schriftverkehr  
GR 20.11.2025

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderat Lothar Altenburger Gemeinderat Henry Brückel
Abwesend:	Gemeinderat Lothar Altenburger Gemeinderat Henry Brückel

Keine Wortmeldungen.